

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3822

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3822](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3822)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

## Um was geht es bei den Stempelabgaben?

Am 13. Februar stimmen wir über die **Abschaffung der Emissionsabgabe** ab. Die Emissionsabgabe gehört zu den sog. «Stempelabgaben». Diese Abgabe muss ein Unternehmen zahlen, wenn es Anteile (z.B. Aktien) herausgibt. Das ist der Fall, wenn ein Betrieb **neues Eigenkapital** braucht – also z.B. wenn eine Firma **Investitionen plant** oder wenn ein Unternehmen in der Krise steckt. Investitionen – und damit die Schaffung von Eigenkapital – sind wirtschaftlich immer der sinnvollste Weg. So bleiben Unternehmen **unabhängig und stark**.

Besorgt sich jedoch eine Firma einen Kredit (also Fremdkapital), muss sie keine Emissionsabgabe zahlen und kann erst noch Zinsen abziehen. Diese Benachteiligung von privaten Investitionen ist unverständlich.

## Warum ist die Vorlage so wichtig?

Es ist unsinnig, Investitionen zu besteuern, bevor ein Franken Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Gerade **Start-Ups** und Jungunternehmen sind in den ersten Jahren **stark auf Kapital angewiesen**, um wachsen zu können. Dank solchen Unternehmen **entstehen Arbeitsplätze** und der Standort Schweiz profitiert von **neuen, innovativen Ideen**.



«KMU haben es heute nicht einfach. Dass die Emissionsabgabe Investitionen zusätzlich erschwert, ist falsch. Ich will die KMU stärken – darum sage ich Ja zur Abschaffung dieser unsinnigen Abgabe!»

**Sandra Sollberger, Nationalrätin SVP**

«Der Einnahmehausfall aus der Emissionsabgabe wird in kurzer Zeit durch Mehreinnahmen bei den Gewinnsteuern kompensiert. Deshalb ist dies eine Investition in den Standort Schweiz. Zudem schaffen wir Arbeitsplätze und stärken den Finanzplatz Schweiz!»

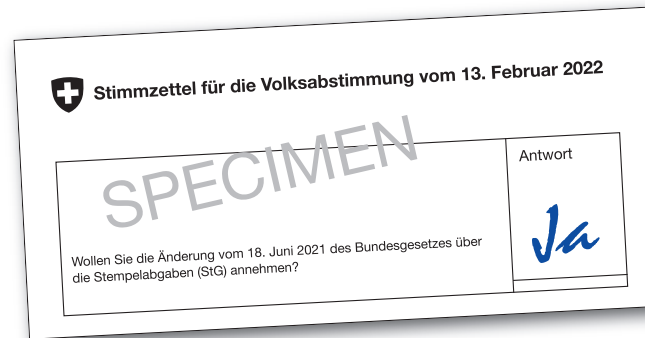
**Leo Müller, Nationalrat Die Mitte**



Die Änderung des Stempelabgaben-Gesetzes (Abschaffung der Emissionsabgabe) wird von einer **breiten Allianz** mitgetragen. **Bundesrat, Nationalrat** und **Ständerat** unterstützen diese Vorlage.

Im Parlament haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der **FDP, GLP, Mitte, SVP** sowie **EDU** und **Legha dei Ticinesi** für diese wichtige Entlastung der KMU eingesetzt.

**Helfen Sie mit, den Standort Schweiz zu stärken, Innovation zu ermöglichen und Arbeitsplätze zu sichern. Stimmen Sie aus Überzeugung JA am 13. Februar!**



[www.stempelabgabengesetz.ch](http://www.stempelabgabengesetz.ch)

Überparteiliches Komitee

«Ja zur Änderung des Stempelabgaben-Gesetzes»

Postfach, 3001 Bern

**Standort Schweiz stärken.  
Arbeitsplätze sichern.  
Innovation ermöglichen.**



**Am 13. Februar  
Änderung  
Stempelabgaben-Gesetz**

**JA**

[www.stempelabgabengesetz.ch](http://www.stempelabgabengesetz.ch)

## KMU stärken. Arbeitsplätze sichern.



Gegen 90% der von der Emissionsabgabe betroffenen Firmen sind KMU. Die Änderung des Stempelabgaben-Gesetzes **entlastet vor allem die KMU**. Will ein Unternehmen Investitionen machen, die zur Überlebenssicherung oder zum Erhalt von Arbeitsplätzen wichtig sind, macht es keinen Sinn, diese Geldflüsse unnötig zu besteuern.

**Investitionen zu besteuern**, bevor ein Franken Gewinn erwirtschaftet werden konnte, ist **unsinnig**. Es kann nicht sein, dass Unternehmen, die innovativ sind und **Arbeitsplätze schaffen**, mit einer Abgabe **bestraft** werden, wenn sie sich über private Investitionen finanzieren. Das ist so absurd, wie wenn bei einer Einzahlung auf ein Sparkonto eine Gebühr erhoben würde.



«Die Emissionsabgabe belastet vor allem KMU. Die Abschaffung dieser Steuer sichert Arbeitsplätze und stärkt den Standort Schweiz!»  
**Fabio Regazzi, Nationalrat / Präsident sgV**

«Die Emissionsabgabe führt zu einem Fehlanreiz und gehört daher abgeschafft. Sie bevorzugt nämlich die Unternehmensfinanzierung mittels Fremdkapital. Dabei hat sich gezeigt, dass genügend Eigenkapital die Überlebensfähigkeit in Krisen deutlich erhöht.»



**Thierry Burkart, Ständerat FDP**



«Es ist unsinnig, Investitionen zu besteuern, bevor ein Franken Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Darum gehört die Emissionsabgabe abgeschafft – gerade heute sind Investitionen wichtig!»  
**Diana Gutjahr, Nationalrätin SVP**

## Standort Schweiz stärken. Innovation ermöglichen.



Unter den KMU sind gerade **innovative Jungunternehmen** von der Emissionsabgabe betroffen. Start-Ups sind in den ersten Jahren stark **auf Kapital angewiesen**, um wachsen zu können. Auch kleine innovative Unternehmen leiden unter der Emissionsabgabe, denn die Schwelle von 1 Mio. Franken, bis zu welcher die Emissionsabgabe nicht anfällt, wird oft rasch übertroffen.

Dass innovative Start-ups wachsen können, ist im Interesse aller. So **entstehen Arbeitsplätze** und der Wirtschaftsstandort profitiert von **neuen, innovativen Ideen**. Die Emissionsabgabe jedoch verteuert Investitionen und zieht unnötig Geld von den Unternehmen ab.



«Start-Ups bringen wirtschaftlichen Fortschritt. Ich will Innovation ermöglichen und nicht Investitionen durch Steuern erschweren. Darum sage ich Ja zur Abschaffung der Emissionsabgabe.»  
**Judith Bellaiche, Nationalrätin GLP**

«Start-Ups und Jungunternehmen brauchen gerade am Anfang Kapital, um wachsen zu können. Dieses Wachstum über Steuern zu bremsen, ist absurd – darum gehört die Emissionsabgabe abgeschafft!»  
**Andri Silberschmidt, Nationalrat FDP**



«Die Emissionsabgabe verteuert Investitionen. Das ist unsinnig und falsch. Gerade in der Zeit nach der Corona-Krise ist es wichtig, die Erholung der Unternehmen nicht zu gefährden!»  
**Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin Die Mitte**

## Arbeitsplätze sichern. Unternehmen entlasten.



Nach den Turbulenzen der Pandemie braucht der Wirtschafts- und Werkplatz Schweiz Leute, die bereit sind, **Investitionen** zu tätigen. Nur so können wir unseren **Wohlstand erhalten**. Sind die Steuern zu hoch, wandert Kapital ins Ausland ab; für Investoren wird die **Schweiz unattraktiv**. Dies führt zu einem Rückgang der Steuereinnahmen und gefährdet Arbeitsplätze.

Der internationale Standortwettbewerb wird immer härter. Die Stempelabgabe wird zusehends zu einem **Standortnachteil** für die Schweiz, da andere Länder keine solche Abgabe kennen.



«Der internationale Wettbewerb wird immer härter. Wir müssen den Standort Schweiz stärken! Mit der Abschaffung der Emissionsabgabe sichern wir Arbeitsplätze und entlasten die Unternehmen!»  
**Marco Chiesa, Ständerat SVP**

«Die Schaffung von Arbeitsplätzen und innovativen Ideen sind für den Wirtschafts- und Werkplatz Schweiz wichtig. Ich will Innovation fördern und sage Ja zur Abschaffung der Emissionsabgabe!»

**Jürg Grossen, Nationalrat GLP**



«Die Abschaffung der Emissionsabgabe bringt positive Impulse für die schweizerische Volkswirtschaft. Arbeitsplätze sichern, Unternehmen entlasten und Investitionen ermöglichen – genau dies ist jetzt wichtig!»  
**Daniela Schneeberger, Nationalrätin FDP**